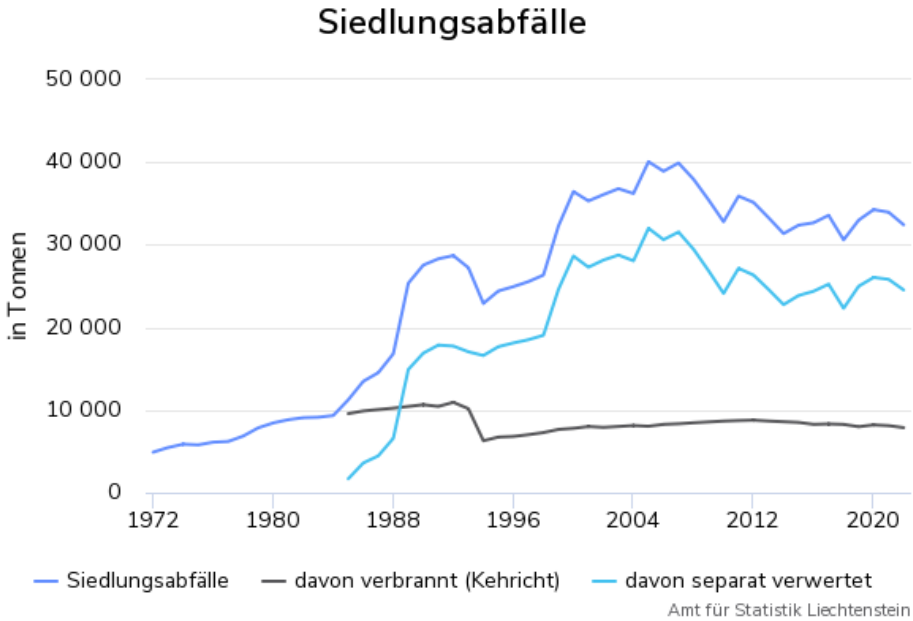
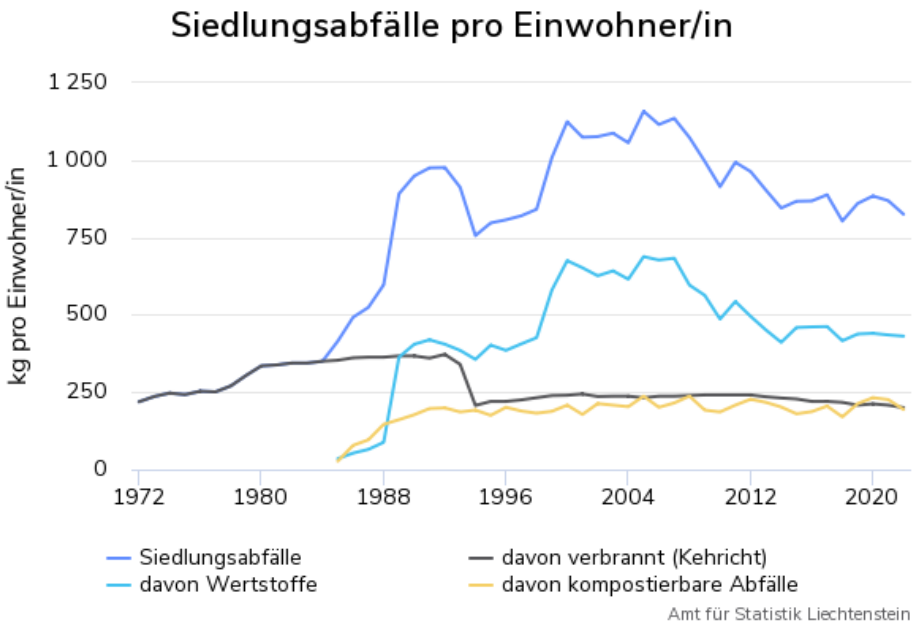
Siedlungsabfälle nehmen ab



Im Jahr 2022 wurden in Liechtenstein 32'424 t Siedlungsabfälle erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Siedlungsabfälle um 1'524 t respektive 4.5% abgenommen. Für die letzten zehn Jahre (2012-2021) wurde eine jährliche Abnahme von durchschnittlich 0.4% berechnet. Die Reduktion im Jahr 2022 hing insbesondere mit geringeren Grüngutanlieferungen bei den Gemeinden zusammen. Die Siedlungsabfälle setzten sich im Jahr 2022 aus 7'871 t verbrannten (Kehricht inkl. Sperrgut), 24'536 t separat verwerteten und 17 t Sonderabfällen von Haushalten zusammen. Die separat verwerteten Siedlungsabfälle bestanden wiederum aus 16'926 t Wertstoffen und 7'611 t kompostierbaren Abfällen. Von den kompostierbaren Abfällen entfielen 2'100 t auf die Grünabfuhr und 5'511 t auf das Grüngut.

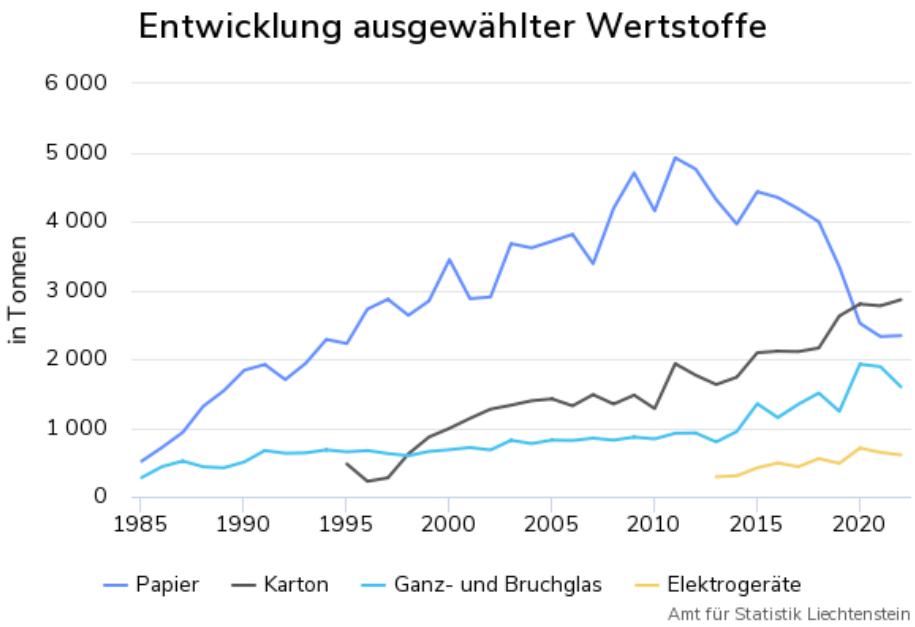
Neben den Siedlungsabfällen fielen im Jahr 2022 875 t Industrieabfälle, 130 t Metzgereiabfälle, 401'836 t Inertstoffe und Aushubmaterial, 10'030 t Sonderabfälle sowie 1'160 t Klärschlamm an.

825 kg Siedlungsabfälle pro Kopf



In Liechtenstein wurden im Jahr 2022 825 kg Siedlungsabfälle pro Einwohner/in erzeugt. Dies sind 44 kg weniger als im Vorjahr. Die Siedlungsabfälle pro Einwohner/in setzten sich aus 200 kg Kehricht, 431 kg Wertstoffen und 194 kg kompostierbaren Abfällen pro Einwohner/in zusammen. In den letzten zehn Jahren (2012-2021) fielen pro Jahr im Durchschnitt 1.1% weniger Siedlungsabfälle pro Kopf an.

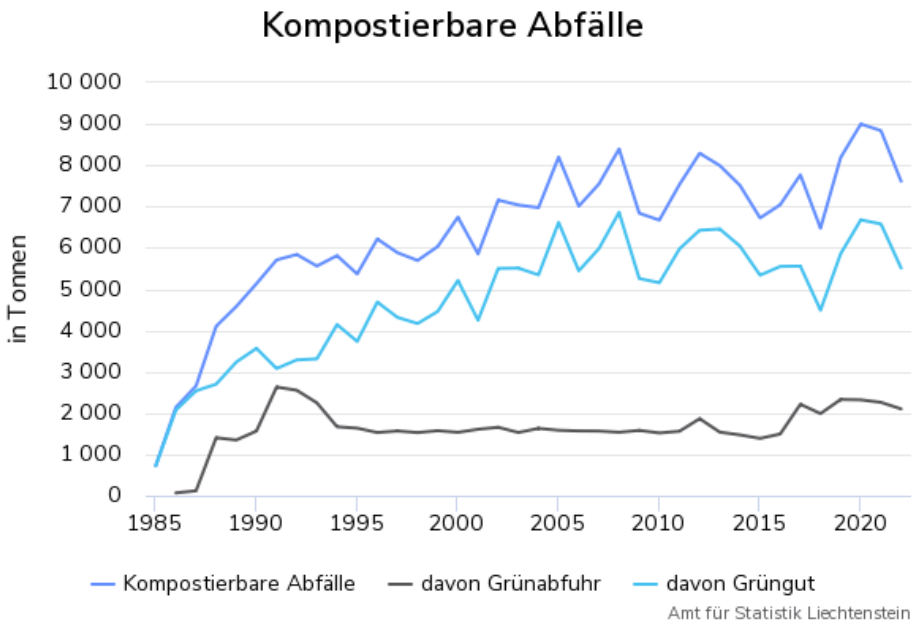
Wertstoffe reduzieren sich leicht



In Liechtenstein wurden im Jahr 2022 insgesamt 16'926 t Wertstoffe gesammelt. Davon entfielen 9'019 t auf Alteisen, 2'339 t auf Papier, 2'861 t auf Karton sowie 1'595 t auf Ganz- und Bruchglas. Die Gesamtmenge der Wertstoffe fiel 2022 um 0.3% tiefer aus als im Vorjahr mit 16'984 t gesammelten Wertstoffen. Der Wert liegt aber über der Durchschnittsmenge von 16'853 t der letzten zehn Jahre (2012-2021).

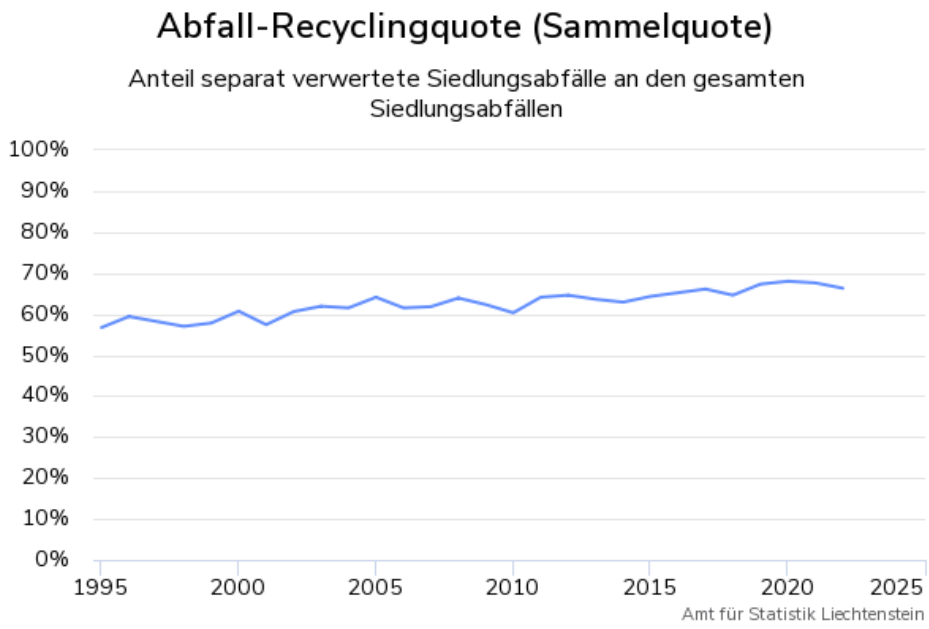
Ausserdem wurden 2022 607 t Elektrogeräte, 283 t Kunststoff/PET/Styropor, 148 t Dosen/ALU/Weissblech und 15 t Altautos gesammelt. Die Sammlung der weiteren Wertstoffe Altöl, Speiseöl, Batterien sowie Leuchten und Leuchtstoffe ergaben in Summe 58 t.

Grüngutmenge nimmt ab



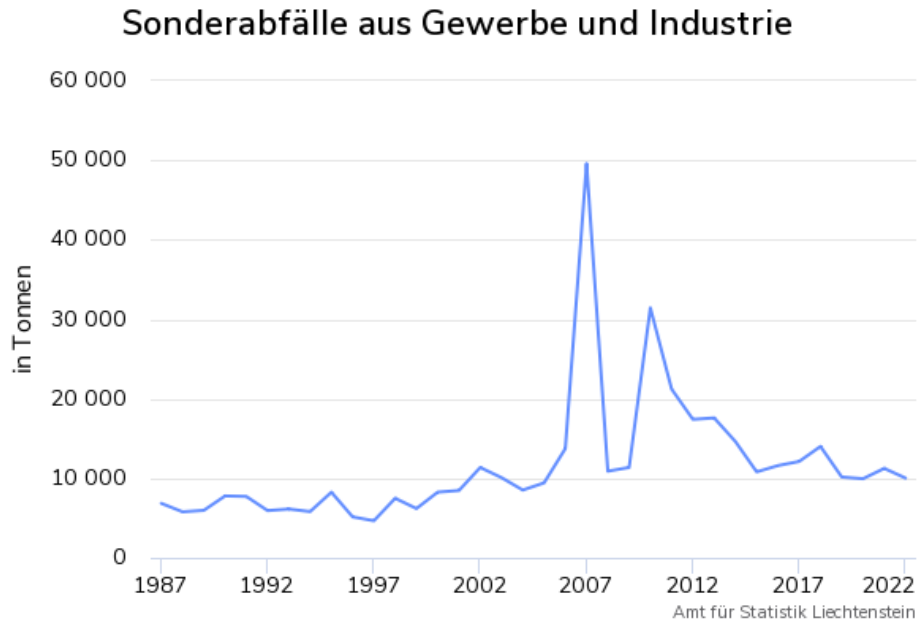
Im Jahr 2022 wurden 7'611 t kompostierbare Abfälle gesammelt, wobei 2'100 t Grünabfuhr und 5'511 t Grüngut zusammenkamen. Gegenüber 2021 fiel die Gesamtmenge um 13.9% tiefer aus, für den zehnjährigen Vergleich seit 2012 mit 8'289 t wird hingegen eine durchschnittliche jährliche Zunahme von 0.6% berechnet. Die durchschnittliche Menge in den letzten zehn Jahren (2012-2021) lag mit 7'782 t etwas höher als im Jahr 2022.

Abfall-Recyclingquote (Sammelquote) beträgt 66.3%



Die Abfall-Recyclingquote (Sammelquote) zeigt vereinfacht den Anteil der separat verwerteten Siedlungsabfälle an den gesamten Siedlungsabfällen. Im Jahr 2022 lag die Abfall-Recyclingquote bei 66.3%. Im Vergleich zum Vorjahr mit 67.6% - was den zweithöchsten Anteil seit Beginn der Berechnung 1995 darstellt - hat sie abgenommen. Wird das 10-jährige Zeitfenster betrachtet, so bewegt sich die Recyclingquote in der Bandbreite von 62.9% (2014) bis 68.0% (2020) und betrug in den letzten zehn Jahren (2012-2021) durchschnittlich 65.4%.

Sonderabfälle nehmen ab



Im Jahr 2022 betrugen die Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie 10'030 t. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 1'218 t gesunken. Der Mittelwert der letzten zehn Jahre (2012-2021) wird mit 12'955 t berechnet und liegt damit über der Menge des Berichtsjahres.